

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1987)
Heft: 25

Artikel: The U2 story
Autor: Hins, Ulrich W. / Erni, Alannah A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

T H E U 2

Die Geschichte U2s führt uns zunächst einmal nach Dublin. Doch sehen wir erstmals von U2 ab, und werfen einen Blick auf Bono, der wohl die Seele der Band ist.

Bono, oder bürgerlich Paul Hewson, war in seiner Kindheit ein sehr schüchtern, aber normaler Teen. Seine Mutter starb früh. Sein Vater und er lebten im armen Dubliner Viertel Ballymun. Alles wäre seinen normalen Weg gegangen, hätte er nicht eines Tages die seltsame Idee gehabt, sich seine Haare rosa zu färben und sich eine Kette von den

anderen auch U2. Dieser Wettbewerb glich einer Katastrophe. Alle Bands spielten so schlecht, schlechter ging's gar nicht. Dazu Bono: "Wir mussten frühzeitig aufhören, weil Larry's Vater Angst hatte, Larry könnte zu müde am nächsten Morgen in die Schule kommen!" Dennoch, oder gerade deshalb, gewannen sie diesen Wettbewerb und damit 500£ sowie, und was viel wichtiger war, eine Session bei CBS.

CBS war gleich Feuer und Flamme für die Band, so entstand die Single - EP 'U23' oder vielmehr der



Ohren zu der Nase zu legen. Er war der erste Punk in seiner Schule, ein mutiger Schritt wenn man bedenkt, dass es sich um eine rein katholische Schule handelte. Von diesem Tage an war er ein anderer Mensch. Er respektierte sich selbst und die anderen begannen ihn zu respektieren. So entdeckte er auch, dass er eine gute (eine sehr gute) Stimme hatte und wollte diese nutzen. An einem Sommermorgen fand er einen Zettel am Notizbrett der Schule, auf dem ein gewisser Larry Mullen anfragte, ob denn jemand Interesse hätte eine Band zu gründen. Das Interesse war vorhanden, so meldeten sich bald darauf Paul Hewson (der von da an nur noch Bono Vox genannt wurde, was auf lateinisch soviel heisst wie 'gute Stimme!'), Dave Edge (später 'The Edge'), sein Bruder Dik Edge und Neil Mc Cormick (?).

Die ersten Proben waren nicht so berauschend und so verliessen Neil und Dik bald darauf die gerade erst formierte Band, die sich zu dieser Zeit noch 'The Hype' nannte. Der neu auf die Schule gekommene Adam Clayton (früher 'Max Quad Band') komplettierte die Band, während Dik zusammen mit Guggi die Virgin Prunes gründete. Beide Bands, die Prunes und U2, sind heute noch dicke Freunde, so dass Guggi's kleiner Bruder die Covers der ersten und dritten LP zierte. Jedenfalls bestritten sie 1977 ihre ersten Konzerte gemeinsam.

Die eigentliche Geschichte beginnt am St. Patrick's Day des Jahres 1978. An diesem Tag fand nämlich der Guinness & Harp Talent-Wettbewerb in Limerick statt. Mit von der Partie waren unter

Song 'Out of Control'. Das Lied handelt davon, dass du an deinem 18. Geburtstag aufwachst und merkst, dass die zwei wichtigsten Entscheidungen in deinem Leben nichts mit dir zu tun haben: geboren werden und sterben. Die Single rauscht auf Platz No.1 der irischen Charts und eine auf 1000 Stück limitierte Maxi war binnen einer Woche vergriffen. Sie war zu diesem Zeitpunkt die meistverkaufteste 12" der irischen Musikgeschichte.

Die darauffolgende Single 'Another Day' konnte an diesen Erfolg anknüpfen (beide Singles wurden übrigens nur in Irland veröffentlicht) und so wagten sich die vier Dubliner auch nach England zu einem ersten Konzert in London. Dies wurde ein gehöriger Reinfall, fanden sich doch ganze neun (9!!!) Zuschauer ein, aber sie spielten trotzdem.

Von nun an ging alles Schlag auf Schlag. U2 unterschrieben einen weltweiten Plattenvertrag bei Island, somit war der Grundstein für eine Weltkarriere gelegt. Die dritte Single, '11 O'Clock Tick Tock', verkaufte sich recht gut. Ebenso die nächsten beiden 'A Day without me' und 'I will follow', wo man sogar Steve Lillywhite als Produzent für sich gewinnen konnte. Nun wurde es aber Zeit eine LP einzuspielen. 'Boy' so der Name, von Lillywhite produziert, wurde von Kritikerlob nur so überschüttet. Zurecht!

Darauf wurde eine kleine UK-Tour durchgezogen und man wagte sich sogar zu einigen Auftritten nach Amerika. 1980 wurde ein Erfolgsjahr für U2. Im Reader's Poll der irischen Zeitung 'Hot Press'

S T O R Y

erhielten sie vier Auszeichnungen: 'Boy' als das beste Album, '11 O'Clock Tick Tock' als beste Single, Bono als bester Sänger und U2 als beste Band.

Nach der schon angesprochenen Tournee machte man sich gleich wieder an die Studioarbeit. Im Oktober 1981 erschien dann auch die zweite LP 'October'. In den Texten wurde vorwiegend das Thema Religion behandelt (Drei von ihnen sind Christen), beste Beispiele sind 'Gloria' (...in te domine...) oder 'Rejoice'. In England interessierte sich weiterhin niemand für U2! Ihre religiöse Gesinnung stiess auf Ablehnung und so fiel ihre nächste Single 'A Celebration' durch. Killing Joke nannten U2 in einem Interview schändliche Kreaturen (!) und viele andere äusserten sich ähnlich. Dennoch gingen sie erneut auf Tournee, die trotz der spärlichen Singleverkäufe in England fast überall ausverkauft war.

Nun begaben sie sich wieder ins Studio um ihre dritte LP einzuspielen. Im Januar 1983 erschien dann ihre Single 'New Year's Day'. Diese 7" sollte bis dahin ihr grösster Erfolg werden. Der Text handelt von der Solidaritäts-Bewegung Polens und rutschte auf Platz 10 der UK-Charts. Die LP 'War' erreichte sogar No.1 der offiziellen UK-Charts und so wurde U2 über Nacht eine der wichtigsten

tet. "Für einen Moment vergassen die vier ihre Erschöpfung durch die ständigen Konzerte, vor allem aber durch den amerikanischen Kontinent.

Nach dieser Tour wollten U2 noch einmal ganz von vorne anfangen und sie fanden in Brian Eno einen neuen Producer. Bono: "Eno kam mit der Schere und nabelte uns erstmal von unserer Vergangenheit ab. Und interessanterweise entstand so mit 'Unforgettable Fire' eine Platte, die genau so klang wie wir uns das immer vorgestellt hatten."

'Unforgettable Fire', dieser Titel ist Referenz an eine Kunstaustellung in Japan, in der Bilder gezeigt wurden, die Ueberlebende aus Hiroshima und Nagasaki gemalt hatten. Bono erinnerte sich daran und verarbeitete seine Reaktionen in einem Song, der schliesslich dem Album den programmatischen Titel gab und später auch als Single veröffentlicht wurde. Vorerst wurde aber 'Fride (In the name of love)' als 7" herausgebracht, die Martin Luther King gewidmet wurde und einen passablen Platz in der britischen Top 5 erreichte. Bono Vox zu 'Unforgettable Fire': "Nimm die Sexualität von 'Boy', die Spiritualität von 'October' und die angeblich politische Botschaft von 'War', pack' all das zusammen, schüttle es kräftig durch



Bands Grossbritanniens. Das erste Mal (im gleichen Jahr wie Depeche Mode) begannen sie sich für die Aussenwelt zu interessieren und verarbeiteten ihre Eindrücke in Songs und Texten.

Es folgte die 'WAR'-Tour und das letzte grosse Erfolgserlebnis dieses Marathons hatten U2 im August '83 mit ihrem Auftritt auf der Loreley. Ueber 20'000 Fans waren aus dem Häuschen und jubelten den vier Iren zu. Den Enthusiasmus des Publikums dokumentierten fünf Live-Mitschnitte auf der im November '83 erschienen Mini-LP 'Under a bloodred Sky'. "Dieser Auftritt war wirklich ein Erlebnis für uns", erinnert sich Bono. "Das war das erste Mal, dass ein so grosses, nicht englischsprachiges Publikum einen Song wie '40' Wort für Wort mitgesungen hat. Das hat viel für uns bedeu-

und alle diese Fragmente fallen wieder heraus. Die neue LP bestand für mich noch kurz nach dem Abschluss der Aufnahmen und des Mixes lediglich aus Fragmenten. Ich wusste gar nicht, was wir da eigentlich aufgenommen hatten, wusste auch nicht, ob es mir gefiel oder jemand anderem gefallen würde. Ich war einfach verwirrt."

Es folgte eine Tournee, die grösste bis jetzt, welche fast überall ausverkauft war. Der fantastische Auftritt beim Live Aid Spektakel am 13. Juli 1985 war dann auch der letzte. Die vier fühlten sich in U2 eingeeignet und beschlossen vorerst ihre eigenen Wege zu gehen. Bono war in dieser Zeit sehr aktiv. Er reiste nach Aethiopien und Mittelamerika um sich über das dortige Elend zu informieren. Ausserdem schrieb er einen Song für das Sun City Projekt und sang auf der Single 'In a Lifetime' der irischen Folk Band Clannad. Der Song erreichte sogar einen Platz in den englischen Top 20. The Edge schrieb in der Zeit den Soundtrack für den Film 'Captive'. Die daraus ausgekoppelte Single 'Heroine' blieb jedoch kommerziell völlig erfolglos. Erst im November 1986 traf man sich wieder um neues Material zu schreiben. Die LP 'The Joshua Tree' erschien Anfang Februar '87.

Das Schlusswort setzt Bono Vox:

"Viele halten uns für unverbesserliche Phantasten, Träumer. Aber wir stehen mit beiden Beinen auf der Erde, mitunter mitten im Dreck. Das Gute, das Instinktive, der Schmutz und die Wirklichkeit sowie die Visionen, all das gehört für mich untrennbar zusammen."

...und das kommt in der Musik der Iren zum tragen. Um 'in', oder gar 'hip' zu sein, darum haben sich die vier nie sonderlich gekümmert. Den Rock'n' Roll-Zirkus und seine Gesetzmässigkeit lehnen sie ab. Klar suchen auch sie den Erfolg, aber den wollen sie mit ihren Spielregeln erreichen. Denn Ehre und Stolz gehören zu den Wesenszügen von U2.



v.l.n.r. : The Edge (guitar), Adam Clayton (bass), Larry Mullen jr. (drums), Bono Vox (vocals)

Abschliessend folgt die hoffentlich komplette Discographie und ein herzliches Dankeschön an Olaf Diehl und natürlich Sebi für seine Hilfe.

TEXT : Ulrich W. Hinz
STYLING: Alannah A. Erni

S I N G L E S

U23	Sept. '79	(...und auf looo ltd 12")
Another Day	Feb. '80	
11 O'Clock Tick Tock	Mai '80	
A Day without me	Aug. '80	
I will follow	Okt. '80	
Fire	Juli '81	(...und 7" Doublepack)
Gloria	Okt. '81	
A Celebration	März '82	
New Year's Day	Jan. '83	(...und 12")
Two Hearts beat as one ...	März '83	(7" Doublepack und 12")
Fride (In the Name of Love)	Sept. '84	(...und 12")
The unforgettable Fire	Mai '85	(7" Doublepack und 12")
Wide awake in America	Mai '85	(amerikanische EP im 12" For.)

L P ' S

Boy	Okt. '80
October	Okt. '81
War	März '83
Live under a bloodred Sky	Nov. '83
The unforgettable Fire	Okt. '84
The Joshua Tree	Feb. '87



Ausserdem der von Bono geschriebene Song 'Silver and Gold' auf dem Sun-City Album, die Single 'In a Lifetime' von Clannad und Bono, der Soundtrack zum Film 'Captive' von The Edge und die dazugehörige Single 'Heroine'. Ferner sind ca 40 (!) Bootlegs im Umlauf.